



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsbeirates Queichheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Montag, 25.06.2012,

Ortsvorsteherbüro Queichheim, Sitzungssaal,

Queichheimer Hauptstraße 79

Beginn: 20:00

Ende: 21:00



Anwesenheitsliste

SPD

Michael Scheid

CDU

Heidi Berger

Alexander Gaab

Peter Gerach

Rolf Krüger

Gerald Rinck

Claudia Roth

Karl Schmidt

Bündnis 90/Die Grünen

Ludwig Trauth

UBFL

Annette Brummer

Bertram Marquardt

Pia Schneider-Roth

Vorsitzender

Jürgen Doll

Berichterstatter

Stefan Joritz

Schriftführerin

Stefanie Schuster



Entschuldigt

SPD

Jürgen Böhr

Thomas Rief

Holger Roch



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert der Vorsitzende, dass die Sitzung wegen Tagesordnungspunkt 1 der nichtöffentlichen Sitzung vorverlegt werden musste, da dieser Top in der Sitzung des Bauausschusses am 26. Juni 2012 abschließend behandelt wird.

Frau Brummer, berichtet, dass ihr die Einladung zu der Sitzung nicht fristgerecht zugestellt wurde. Die Einladung wurde bei ihrem Bruder in der Nachbarschaft abgegeben. Ein Informationszettel der RegioPost lag nicht in ihrem Briefkasten. Nur durch Zufall kam sie an die Unterlagen.

Da sie an der Sitzung teilnimmt ist nach § 34 Abs. 4 die Verletzung von Form und Frist der Einladung geheilt. Die RegioPost wird darüber informiert.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Änderung der Friedhofssatzung
Vorlage: 300/058/2012
4. Wünsche und Anträge
5. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßte die Herren Rothenberger und Werther und bat um Wortmeldung.

Herr Rothenberger möchte wissen, was der Ortsbeirat tut, um das chaotische Verhältnis am Bahnhof zu ändern. Es sei ein schlechtes Erscheinungsbild für die Stadt. Der Bahnhof sei sozialer Brennpunkt. Jugendliche sitzen mit Bierkästen dort herum und betrinken sich. In der Unterführung liegt zertretener Hundekot sowie Erbrochenes. Dies sei hygienisch nicht ungefährlich. Das Gesundheitsamt sollte wegen einer Überprüfung informiert werden. Aus sozialen und ästhetischen Gründen sollte der Ortsbeirat etwas dagegen tun.

Der Vorsitzende stimmte Herrn Rothenberger zu. Der Zustand der Unterführung sei katastrophal und es müsse dringend etwas dagegen unternommen werden. Die Hygiene sei ein wichtiger Punkt. Er wird beim Gesundheitsamt nachfragen, was gemacht werden kann. Auch sei der Vorplatz mit hunderten von Fahrrädern ein Problem. Aus Zeiten von Dr. Wolff weiß er aber, dass es schwierig ist, bei der Bahn etwas zu erreichen, da etliche Unternehmen involviert sind.

Herr Rothenberger kann auch nicht verstehen, dass der Club Behinderter und ihrer Freunde noch nichts unternommen hat, da der Vorplatz für Rollstuhlfahrer und ältere Menschen gefährlich sei.

Herr Joritz erklärte, dass die Fahrräder auf Bahngelände stehen und in den Zuständigkeitsbereich der Bahnpolizei fallen. Für den Zustand des Bahnhofes ist die Zentrale in Karlsruhe zuständig.

Herr Werther wies noch darauf hin, dass das Schild „Rauchfreier Bahnhof“ nicht registriert wird und sich niemand daran hält.

Er berichtet, dass er sich bezüglich der Umgehungsstraße den alten Flächennutzungsplan angesehen hat und möchte nun wissen, ob die Anbindung der Queichheimer Bürger über die L 509 unter den Tisch gekehrt wurde.

Der Vorsitzende informiert, dass nach Rücksprache mit dem Stadtbauamt mitgeteilt wurde, dass kein Geld vorhanden sei und die Maßnahme deswegen zurückgestellt wurde.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht des Ortsvorstehers

- a) In der Ortsbeiratssitzung am 23.02.2012 wurde von der CDU-Fraktion ein Antrag zur Fassung eines Aufstellungsbeschlusses zur Nachverdichtung „Im Dorf“ gestellt. Der Vorsitzende verlas hierzu das Antwortschreiben der Verwaltung vom 21. Juni 2012. Danach liegt ein mehrheitlicher Beschluss des Stadtrates vom 08. Mai 2012 vor, dass baurechtliche Voraussetzungen für kleine Abrundungsgebiete in der Kernstadt und den Stadtdörfern zu schaffen sind. Dies soll in naher Zukunft geplant und umgesetzt werden. Letzte Briefe wurden an die Eigentümer von Bauplätzen verschickt. Die meisten Eigentümer möchten die Bauplätze selbst nutzen oder verkaufen.
- b) Der Vorsitzende wies darauf hin, dass in der Sitzung nach der Sommerpause die Prioritätenliste erstellt werden muss. Er bat die Fraktionen sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen, was in die Prioritätenlisten einfließen soll.
- c) Der Vorsitzende teilte mit, dass vom 02. bis 10.09.2012 Kanalarbeiten in der Buchenland- und Mecklenburgerstraße bis zur Horststraße ausgeführt werden. Der Verkehr wird über die Straße am Queichanger und die Queichheimer Hauptstraße geführt.
Vom 04.06. bis 03.09.2012 werden „Im Vogelsang“ Kabel verlegt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Änderung der Friedhofssatzung

Der Vorsitzende wies auf die geänderte Sitzungsvorlage des Amtes für Recht und öffentliche Ordnung vom 06. Juni 2012 hin und gab das Wort an Herrn Joritz, Leiter des Amtes für Recht und öffentliche Ordnung.

Herr Joritz bedankte sich für die Einladung. Grundlage zur Änderung der Friedhofssatzung war die Feststellung des Gutachters, dass die Bestattungen so nicht mehr vorzunehmen sind. Aus diesem Grund wurde die Vorlage erstellt. Der Teil Ost ist beschlossene Sache und Teil der Satzung. Die gewünschten Änderungen wurden in die Satzung eingearbeitet.

Ortsbeiratsmitglied Scheid fragte zu § 4 Abs. 3 der Satzung nach, ob die Urnenbestattungen und die Erdbestattungen „einfach“ generell geregelt werden müssen, wenn die Nutzungszeiten auslaufen.

Herr Joritz erklärte, dass dies ab sofort generell geregelt werden muss. Ausnahme ist die Übergangsregelung. Bestattungen einfach tief und ohne Grabhüllen gehen nur, wenn das Nutzungsrecht nicht abgelaufen ist.

Ortsbeiratsmitglied Scheid möchte wissen, wie viele Grabstätten von der Übergangsregelung betroffen sind.

Herr Joritz wird dies von Herrn Blumer überprüfen lassen. Es handelt sich jedoch nur um wenige Grabstätten.

Ortsbeiratsmitglied Brummer wies darauf hin, dass Menschen aus religiösen Gründen ein Problem mit der Grabhülle haben. Auch besteht für Menschen, die im Grüngürtel bestattet werden möchten, ein finanzieller Nachteil, da die Grabstätten dort teurer sind.

Herr Joritz machte deutlich, dass die Kirchen bei der Grabhülle keine Vorbehalte haben, da sich innerhalb der Grabhülle Erde befindet.

Zum finanziellen Nachteil wies er darauf hin, dass die Friedhofssatzung verschiedene Kategorien beinhaltet. So sind z.B. Reihengräber deutlich günstiger als Wahlgräber. Auch werden die Friedhofsgebühren neu kalkuliert. Hierbei wird die Bestattung im Hauptfeld in Queichheim günstiger.

Ortsbeiratsmitglied Marquardt wies darauf hin, dass die Grundlage für die Änderung der Friedhofssatzung ein Gutachten ist. Jedoch habe er bisher kein Gutachten gesehen.

Herr Joritz betont, dass die Ratsmitglieder jederzeit Akteneinsicht beantragen können.

Ortsbeiratsmitglied Marquardt hat Probleme mit der Grabhülle. Seiner Meinung nach beruhen die Zahlen auf Schätzungen.

Herr Joritz hält den Einwurf für unfair. Sie haben als Alternativmöglichkeit die Sanierung eingesetzt. Es wurden Gespräche mit Sanierungsfirmen geführt. Die Zahlen sind Rückschlüsse aus Erfahrungen der Bürger. In der Vorlage wurden gute Lösungen erarbeitet und für Queichheimer Bürger sind für normale Bestattungen genügend Grabstätten vorhanden.

Ortsbeiratsmitglied Marquardt hat überprüft und festgestellt, dass es 140 Bestattungsmöglichkeiten auf dem Friedhof gibt. Pro Jahr finden ca. 15 Bestattungen statt. Bei 10 Bestattungen im Jahr muss spätestens in 10 Jahren eine neue Grabstätte angelegt werden. Auf dem Urnenfeld Ost fanden bis heute noch keine Bestattungen statt. Aus diesem Grund sollte man darauf verzichten.



Herr Joritz machte klar, dass nach ihren Berechnungen der Bedarf vorhanden ist.

Ortsbeiratsmitglied Scheid kann der Diskussion von Herrn Marquardt nicht folgen. Es wurden genügend Möglichkeiten für eine Erdbestattung ohne Grabhülle geschaffen.

Er ist der Ansicht, dass man die Option Feld Ost aufrecht erhalten soll, da bis zum Jahr 2053 das Feld benötigt wird.

Der Vorsitzende stellt klar, dass nicht noch einmal alles aufgeführt bzw. diskutiert wird, was in der letzten Ortsbeiratssitzung schon ausführlich besprochen wurde. Die Vorschläge wurden in die Sitzungsvorlage eingearbeitet und bei Herrn Blumer liegt das Gutachten vor und kann eingesehen werden. Er möchte in der heutigen Sitzung keine Grundsatzdiskussionen mehr. Mit dem Beschlussvorschlag wurde ein großer Kompromiss geschlossen. Er bat um Abstimmung.

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Stadtrat mit 10 Ja- und 2 Gegenstimmen er möge den als Anlage beigefügten Entwurf einer Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Landau in der Pfalz als Satzung beschließen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

- a) Ortsbeiratsmitglied Scheid wünscht wegen besserer Einsicht den Rückschnitt der Hecke in der Finkenstraße.

Der Vorsitzende informierte, dass er dies bereits mehrfach bei der Grünflächenabteilung beantragt hat, die Arbeiten jedoch noch nicht ausgeführt wurden.

- b) Ortsbeiratsmitglied Scheid möchte wissen, ob es stimmt, dass die Ortsvorsteherbüros geschlossen werden sollen.

Der Vorsitzende bejahte dies. Die Sekretärinnen mussten Arbeitsaufzeichnungen erstellen. Diese wurde jedoch noch nicht ausgewertet. Die Ortsvorsteher wollen die Schließung der Büro's nicht. Bei der nächsten Ortsvorsteherbesprechung wird dieser Punkt behandelt.

- c) Ortsbeiratsmitglied Gerlach möchte zur Verkehrszunahme in Queichheim wissen, warum die Horstbrücke trotz durchgeführter Sanierung immer noch gesperrt ist.

Hierzu informierte Ortsbeiratsmitglied Berger, dass dies bewusst zur Entlastung der Hainbachstraße wegen der hohen Lkw-Belastung gemacht wurde.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt war nichts zu protokollieren.



Die Niederschrift über die 27. Sitzung des Ortsbeirates Queichheim der Stadt Landau in der Pfalz am 25. Juni 2012 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 15.

Jürgen Doll
Vorsitzender

Stefanie Schuster
Schriftführerin